

GK 1 Leben in der Gesellschaft (LPE 1.1)

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Erarbeiten Sie ausgehend von Anlage 1, welche Probleme Väter im Zusammenhang mit Berufstätigkeit und Familie sehen und welche Unterstützung sie sich wünschen. | 6 |
| 1.2 | Machen Sie zwei Vorschläge, wie die von der Ministerin geforderte „Vielfalt von Berufs- und Karrieremodellen“ aussehen könnte. | 4 |
| 1.3 | An anderer Stelle spricht Ministerin Altpeter davon, wie wichtig heutzutage „Familienfreundlichkeit“ in den Unternehmen sei. Dennoch zeigen sich viele Unternehmen den nötigen Veränderungen gegenüber wenig aufgeschlossen. Erläutern Sie drei Gründe dafür. | 6 |
| 1.4 | Bewerten Sie, inwiefern unsere Gesellschaft generell als familienfreundlich gelten kann. | 4 |

Anlage 1 zu GK 1**Viele Männer wünschen sich mehr Zeit fürs Kind**

Sozialministerin Katrin Altpeter hat einen neuen Report zur Lebenssituation von Vätern in Baden-Württemberg vorgestellt. [...] „Oft wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausschließlich als Frauenthema diskutiert. Bei Vätern wird zu Unrecht davon ausgegangen, dass die Work-Life-Balance selbstverständlich gelingt oder gar nicht angestrebt wird. Aber auch viele Männer fühlen sich von der Gesellschaft und der Wirtschaft nicht genug unterstützt, um sich neben dem Beruf mehr um ihre Kinder zu kümmern. Das müssen wir ändern“, sagte die Ministerin. Der Familienreport „Väter“ wurde von der Familienforschung Baden-Württemberg im Auftrag des Sozialministeriums erarbeitet. [...]

Unterstützungsbedarf, um Beruf und Familie vereinbaren zu können, sehen Väter in den Bereichen Infrastruktur, Finanzen und Zeitpolitik. Die größte Entlastung würde es für sie eigenen Angaben zufolge bedeuten, weniger arbeiten zu müssen (50 Prozent), sich die Arbeitszeiten flexibler einteilen zu können (37 Prozent) oder die Möglichkeit zu haben, Arbeit von zuhause aus erledigen zu können (29 Prozent). [...] Ministerin Altpeter setzt vor allem auf eine Veränderung der Arbeitskultur, um Männern mehr Familienleben zu ermöglichen. „Wir müssen weg von der Präsenzkultur und hin zu einer modernen Arbeitswelt mit einer echten Vielfalt von Berufs- und Karrieremodellen“, sagte Altpeter.

<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/viele-maenner-wuenschen-sich-mehr-zeit-fuers-kind-1/>, abgerufen am 12.05.2015